

GEMEINDE ALFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ALFELD

Protokoll Nr:	6/2026
Sitzungsdatum:	Dienstag, 28.04.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:01 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Geldner-Lauth, Yvonne

Mitglieder des Gemeinderates

Boesler, Daniel
Fischer, Karl
Hermann, Markus
Maul, Sebastian
Mertel, Regina
Paloch, Judith
Rösel, Kerstin
Sebald, Thomas
Stricker, Denise
Wiesinger, Markus
Windsheimer, Peter

Schriftführerin

Pohl, Tanja

Verwaltung

Kremer, Andreas
Krimm, Stephan

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Fischer, Andreas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls Nr. 04/2026 v. 24.03.2026 (GR)
2. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
Vorlage: ALF/SG1/332/2026
3. Erlass des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2026
4. Bauantrag zur Nutzungsänderung einer bestehenden Scheune zu einer Eventlocation auf der FINr. 949 der Gemarkung Alfeld (Kauerheim 4) von Georg Blos, Kauerheim 5, 91236 Alfeld
Vorlage: ALF/BA/333/2026
5. Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück FINr. 2297 der Gemarkung Alfeld von Harald Seubert, Nonnhof 30, 91236 Alfeld
Vorlage: ALF/BA/329/2026
6. Bauantrag zum An- und Umbau eines bestehenden Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 897 der Gemarkung Pollanden (Wettersberg 3) von Tobias Franz, Wettersberg 7, 91236 Alfeld
Vorlage: ALF/BA/330/2026
7. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder
8. Sonstiges

Erste Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Alfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung des Protokolls Nr. 04/2026 v. 24.03.2026 (GR)

Stimmberechtigt – 12 Personen

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld genehmigt das Protokoll mit der Maßgabe, dass bei TOP 3 folgendes ergänzt wird:

Es solle berücksichtigt werden, dass die statischen Voraussetzungen gegeben sein sollen, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufstockung erfolgen könnte.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

2 Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Mitteilung:

Aus der Sitzung vom 24.03.2026:

- **Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2026 v. 24.02.2026 (GR)**

Der Gemeinderat Alfeld genehmigt das Protokoll.

- **Anfrage des Alfelder Ortsteams des Landesteams für Vogelschutz (LBV) zur Nutzung der Dorf-App Ausgschellerd**

Der Gemeinderat Alfeld stimmt der Aufnahme von Martin Liebel als Redakteur in der App „Ausgschellerd“ zu.

- **Vergabe von Arbeiten zur Sanierung von Schachtabdeckungen**

Der Gemeinderat Alfeld vergibt die Arbeiten zur Sanierung von 15 Schächten an die Firma ABS Meiller, Weidlstraße 19, 92533 Wernberg-Köblitz zum Angebotspreis von 7.193,55 €.

- **Personalangelegenheiten**

Zur Kenntnis genommen

1. Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth führt wie folgt aus:

Heute verabschieden wir den Haushalt 2026 – und ich will es bewusst kurz und etwas persönlicher halten.

Ein Haushalt wirkt auf den ersten Blick oft wie eine trockene Ansammlung von Zahlen. Aber wir alle wissen: Dahinter steckt viel Arbeit, viele Gespräche und manchmal auch ein ordentliches Ringen um die beste Lösung. Umso schöner ist es, dass wir heute ein Ergebnis vorliegen haben, das recht erfreulich ist und die Gemeinde Alfeld gut aufstellt.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Kämmerer Andreas Kremer. Mit viel Geduld, Fachwissen und – das darf man auch sagen – einer guten Portion Gelassenheit hat er uns im Rahmen einer Haushaltsklausur seine Zahlen veranschaulicht. Egal ob große Fragen oder kleine Detaildiskussionen: Er hatte immer ein offenes Ohr und die passenden Antworten. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Danke auch an die gesamte Verwaltung und an euch alle im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Unterschiedliche Meinungen gab es – und das ist auch gut so. Am Ende zählt, dass wir gemeinsam einen tragfähigen Weg gefunden haben.

Jetzt geht es daran, das Ganze in die Praxis umzusetzen. Hierfür wünsche ich dem neuen Gemeinderat gutes Gelingen und gebe das Wort an Herrn Kremer weiter.

Das Wort wird an Kämmerer Andreas Kremer übergeben, er führt wie folgt aus:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

wie auch im vergangenen Jahr fand zu den Vorberatungen des diesjährigen Haushaltes eine Haushaltsklausur sowie eine Finanzausschusssitzung statt. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

*Bevor ich auf die Zahlen des Haushaltes 2026 eingehe, ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr. Das **Haushaltsjahr 2025** schließt voraussichtlich mit einem **Sollüberschuss von rund 1,6 Mio. Euro** ab. Die geplante Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 150TEuro konnte mit rund 429TEuro fast verdreifacht sowie auch die Zuführung an die allgemeine Rücklage mehr als verdreifacht werden. Gründe hierfür sind, der Erhalt der Sonderbedarfszuweisung Felssicherung mit 153TEuro sowie geplante Ausgaben verschoben bzw. weiterhin in der Planungsphase befinden (Schule, Brunnensanierung, Gigabitausbau) oder in geringerer Höhe anfielen.*

Nun zum Haushalt 2026:

Der Haushalt 2026 hat ein Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben von 6,2 Mio. Euro - rund 600TEuro mehr als 2025.

*Auf den **Verwaltungshaushalt** entfallen 3.150.420 Euro, ein Plus zum Vorjahr von 429TEuro.*

Sehr erfreulich entwickelt sich die Einkommenssteuer von insgesamt 848TEuro, ein Plus zum Vorjahr von 30T Euro. Die Gewerbesteuer steigt um 50TEuro auf 450.000 Euro.

Erfreulich ist auch für dieses Jahr die Schlüsselzuweisung. Sie steigt zum Vorjahr um 89TEuro auf 376TEuro. Entwickelt sich die Steuerkraft (Realsteuern und Einkommensteuer) weiterhin positiv, wird die Schlüsselzuweisung auch wieder sinken.

Trotz leicht gestiegener Ausgaben (u.a. Tarifabschlüsse, Energiekosten) kann auch in diesem Jahr erneut die gesetzliche Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt erreicht und mehr als verdoppelt werden. 342.920 Euro können zugeführt werden. Auch in den Finanzplanungsjahren bis 2029 kann die Mindestzuführung mehr als verdoppelt werden, sofern die Einnahmen und Ausgaben konstant bleiben.

Der **Vermögenshaushalt** hat ein Volumen von 3.053.910 Euro – rund 146TEuro mehr als 2025 - die wesentlichen Punkte bei den **Ausgaben** sind:

- Anschaffungen für die Feuerwehr 6.000 Euro und Gebäudesanierungen mit 99TEuro
- Planungsleistungen für Erweiterung und Sanierung der Grundschule mit Ganztagesbetreuung mit 25TEuro, **Folgejahre** bis zu insgesamt 2,2 Mio. Euro
- Investitionsumlagen an den Schulverband Hersbruck mit 93TEuro, **Folgejahre** mit insgesamt 240TEuro
- Restzahlungen Sanierungen Kindergarten Alfeld mit 10TEuro
- Straßensanierung 210T Euro, **Folgejahre** mit insgesamt 600TEuro
- Investitionen im Abwasserbereich 246TEuro – allen voran Sanierung Oberflächenentwässerung auch in den kommenden Jahren mit voraussichtlichen insgesamt bis zu 1,5 Mio. Euro
- Im Frischwasserbereich vorrangig die Planung zur Sanierung des Brunnen I mit voraussichtlich 40TEuro dieses, 400TEuro nächstes und 330TEuro für 2028 vorgesehen
- Gigabitausbau im Gemeindegebiet mit Planungskosten von 15TEuro, **Folgejahren** mit insgesamt 1,65 Mio. Euro
- sowie dem Ordentlicher Tilgungsdienst mit 148TEuro

dem gegenüber stehen Einnahmen:

- Investitionszuweisung 126.500 Euro
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt 342TEuro
- Entnahme aus der Rücklage von 1,6 Mio. Euro
- Zuwendung für die Grundschule, wird frühestens 2029 erfolgen, mit 1,1 Mio. Euro sowie 152TEuro Investitionsbudget (Sondervermögen Bund).
- Beteiligung an dem Brunnen I mit voraussichtlich 200TEuro in 2027 und 250TEuro in 2028 und einer Zuwendung von 272TEuro
- Gigabitausbauförderung mit 1,48 Mio. Euro im aufgeteilt im Finanzplant 2027-2029, somit eine 90%ige Förderung (60% Bund, 30% Freistaat)
- Veräußerung der restlichen Bauplätze „Alter Sportplatz“ mit 600TEuro

Das Jahr 2026 kommt ohne Kreditaufnahme und Planmäßig eigentlich auch ohne Entnahme der allg. Rücklage (Sollüberschusses von 1,6 Mio. Euro von 2025) aus. Es können sogar rund 100TEuro zusätzlich an die allgemeine Rücklage zugeführt werden. Zuletzt gelingt dies im Jahr 2020.

In den **Folgejahren** sieht es wiederum anders aus. Sollten die geplanten Investitionen so durchgeführt werden, sind Kredite in Höhe von 1,5 Mio. Euro notwendig. Grund zum einen die Oberflächenentwässerung, welche nicht über Beiträge oder Gebühren refinanziert werden und es hierfür kaum Zuwendungen gibt. Großer Posten wird die Finanzierung der Grundschule sein. Diese wird zunächst über Kredite vorfinanziert werden, bis die ersten Zuwendungen fließen können. Darüber hinaus müssen rund 50% dieser Kosten längerfristig über Kredite abbezahlt werden mit hoffentlich niedrigem Zinssatz.

Der **Schuldenstand** beträgt zum 31.12.2025 1.459.066 Euro, wodurch sich eine p.K. Verschuldung von 1.292,35 Euro ergibt – Landesdurchschnitt für vergleichbare Gemeinden dieser Größe liegt bei 748 Euro pro Kopf. (Einwohnerstand Alfelds zum 30.06.2025 mit 1.129 nach Zensus2022)

Zum 31.12.2026 sinkt dieser auf 1.310.580 Euro (p.K. 1.160,83 Euro). Der Höchststand der Verschuldung wird voraussichtlich zum Ende 2028 mit 2,45 Mio. Euro erwartet (p.K. 2.171,11 Euro). Ende 2029 sinkt dieser minimal auf 2,44 Mio. Euro (p.K. 2.165,87 Euro).

Das war meine Ausführung zum Haushalt 2026 - Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Aus den Fraktionen werden folgende Haushaltsreden vorgetragen.

Seitens der CSU Fraktion spricht Frau Kerstin Rösel wie folgt:

Laut Frau Rösel verfügt der Haushalt über eine erfreuliche finanzielle Substanz. Ihrer Meinung nach wäre eine Verabschiedung im neuen Gremium wünschenswert gewesen.

Der Haushalt weißt ein besseres Gesamtbild als erwartet auf, da bei der Haushaltsklausur noch nicht sicher war, dass der Haushalt ohne Neuverschuldung sein würde. Die höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt sei eine gute Grundlage für die anstehenden Jahre für den hohem Investitionsbedarf. Sie lobt Herrn Kremer für die hervorragende Arbeit. Nochmals wird die Ihrer Meinung nach zu frühe Terminierung angemerkt, was eine Bürde für das neue Gremium bedeutet, welches ohne eigene Gestaltungsmöglichkeiten arbeiten müsse. Sie führt folgende Unstimmigkeiten, die Zweifel an vorausschauender Planung aufkommen lassen an:

Die Schülerbeförderung nach Happurg macht mehr als die Hälfte der gesamten Beförderungskosten aus. Bis heute wurde kein Vergleichsangebot für das kommende Schuljahr eingeholt, dies birgt Ihrer Meinung nach große Risiken; hier wird das Potenzial der Kostensenkung nicht genutzt.

Für die Verkehrssicherheit werden im Haushalt nur 2.000,00 € angesetzt. Es laufen noch Geschwindigkeitsmessung, als deren Ergebnis könnten evtl. 30er Zonen kommen. Auch die Anbringung eines Verkehrsspiegels wurde schon in den Bürgerversammlungen angesprochen. Sie sei der Meinung, dass nach Umsetzung dieser Investitionen der Haushaltsansatz voraussichtlich nicht ausreichen würde.

Seitens der Freien Wähler Fraktion spricht der 2. Bürgermeister Karl Fischer:

Es erfolgt ein Dank an Herrn Kremer, die Verwaltung und die Bürgermeisterin für die gute Zusammenarbeit zur Erstellung des Haushaltes 2026. Er merkt an, dass der neue Gemeinderat in der Lage sei, Änderungen vorzunehmen. Die Verabschiedung des Haushaltes findet seinem empfinden nach zum richtigen Zeitpunkt statt. Er sei dafür, den Haushalt 2026 wie vorgestellt zu beschließen.

Aus dem Gremium wird auch angemerkt, dass nach deren Meinung die Verantwortung der Haushaltsverabschiedung beim bisherigen Gemeinderat liegt.

Erste Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth klärt zur Anmerkung aus der Haushaltsrede der CSU Fraktion auf, dass die Preise des Busunternehmens Hirschmann noch kalkuliert werden müssen. In den nächsten Wochen wird es ein Angebot geben.

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 mit allen Anlagen und Bestandteilen. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

4 Bauantrag zur Nutzungsänderung einer bestehenden Scheune zu einer Eventlocation auf der FlNr. 949 der Gemarkung Alfeld (Kauerheim 4) von Georg Blos, Kauerheim 5, 91236 Alfeld

Sachverhalt:

Der Bauwerber möchte auf o. g. Grundstück im GT Kauerheim eine bestehende Scheune zu einer Eventlocation umbauen.

Bei der bestehenden Scheune soll im EG ein Saal für Hochzeiten und Feiern eingerichtet werden. Hierfür soll das Dach saniert und das EG ausgebaut werden. Das Dachgeschoss wird in die Planung für die Eventlocation nicht miteingeschlossen und soll lediglich als Lager genutzt werden.

Am Gebäude werden sonst keine Veränderungen vorgenommen. Die Belichtung des Festsaaes erfolgt durch den Einbau von großen Glaselementen in den Toren. Wenn keine Veranstaltung stattfindet, werden diese durch die Scheunentore verdeckt, so dass der Charakter der Scheune erhalten bleibt.

Der Entwässerungsplan fehlt – soll aber bis zur Sitzung vorliegen.

Ein Schallschutzgutachten wurde erarbeitet. Ob die Anforderungen eingehalten werden, wird durch das Landratsamt Nürnberger Land im Zuge des Genehmigungsverfahrens überprüft. Die Lage der Stellplätze wurde basierend auf das Schallgutachten berücksichtigt.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vorhanden.

Offene Fragen aus dem Gremium wurden geklärt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld erteilt den Bauvorhaben sein gemeindliches Einvernehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

5 Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück FlNr. 2297 der Gemarkung Alfeld von Harald Seubert, Nonnhof 30, 91236 Alfeld

Sachverhalt:

Der Bauwerber möchte durch den Antrag auf Vorbescheid klären lassen, ob auf o. g. Grundstück ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage errichtet werden kann.

Das Grundstück befindet sich im Außenbereich. Im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Alfeld ist das gesamte Grundstück als gemischte Baufläche ausgewiesen.

Das Gremium hat sich in seiner Sitzung am 09.12.2025 unter TOP 7 bereits mit dem Antrag befasst und sein gemeindliches Einvernehmen mit der Maßgabe, dass hinsichtlich des Anschlusses an die Entwässerungseinrichtung eine Sondervereinbarung mit dem Bauwerber geschlossen werden muss, sein Einvernehmen erteilt.

Die Prüfung des Landratsamtes Nürnberger Land hat ergeben, dass das Vorhaben unter den sog. Bauturbo fällt. Hierzu ist die Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB erforderlich, sodass das Vorhaben nach § 246e genehmigt werden könnte.

Offene Fragen aus dem Gremium wurden geklärt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld erteilt dem Vorhaben seine Zustimmung nach § 36a BauGB.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

**6 Bauantrag zum An- und Umbau eines bestehenden
Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FlNr. 897 der
Gemarkung Pollanden (Wettersberg 3) von Tobias Franz, Wettersberg
7, 91236 Alfeld**

Sachverhalt:

Der Bauwerber möchte das bestehende Wohnhaus auf o. g. Grundstück im GT Wettersberg an- und umbauen.

Das Vorhaben befindet sich nicht innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes, sondern ist nach § 34 BauGB zu beurteilen (innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils).

Das bestehende Gebäude wird saniert und soll mit einem Anbau mit den Maßen 6,44 m x 5,12 m erweitert werden.

Durch den Anbau wird der Wohnbereich im EG erweitert und im 1.OG eine Dachterrasse entstehen.

Die Entwässerung wird an die bestehende Entwässerung angeschlossen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld erteilt dem Bauvorhaben sein gemeindliches Einvernehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

7 Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder

Die 1. Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth verabschiedet die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder und dankt Ihnen für die Mitarbeit der vergangenen 6 Jahre im Gremium. Sie überreicht eine Urkunde und ein Präsent.

Ausgeschieden sind:

Daniel Boesler, Andreas Fischer, Karl Fischer, Markus Hermann, Sebastian Maul, Judith Paloch, Denise Stricker.

Der 2. Bürgermeister Karl Fischer überreicht der 1. Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth einen Blumenstrauß und einen Essensgutschein für Ihr Engagement der letzten 6 Jahre.

Ebenfalls ging ein Dankeschön von der 1. Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth an den 2. Bürgermeister Karl Fischer und an das gesamte Gremium für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Periode.

8 Sonstiges

Der zweite Bürgermeister bat die Presse den Raum zu verlassen und richtete seine Worte an das Gremium und an die anwesenden Zuhörer.

Er drückte sein Bedauern aus, wie die Zusammenarbeit im Zuge des Kommunalwahlkampfes im letzten halben Jahr gelitten habe und beschädigt wurde. Von seiner Seite sei keine Unterstützung, für gemeindliche Angelegenheiten mehr zu erwarten.

Erste Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth schließt um 20:01 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Alfeld.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Yvonne Geldner-Lauth
Erste Bürgermeisterin

Tanja Pohl
Schriftführung